



Singende Frauen am Klöntalersee

An einem wunderschönen Sommertag im August trafen sich 15 Sängern, eine Dirigentin, drei ehemalige Sängern und drei Gäste bei der reformierten Kirche in Rickenbach, wo unser Reiscar der Firma Scheiwiler bereits auf uns wartete. Beim Einsteigen in den Bus staunten wir nicht schlecht, mit was für einem luxuriösen Gefährt wir unsere Reise unter die Räder nehmen durften. Bequeme Ledersitze und viel Beinfreiheit warteten auf uns. Da hatte die Reiseorganisatorin Christine Schnyder wirklich ihre Beziehungen spielen lassen. Was für ein Glück für uns.

Kaffee und Gipfel warten auf uns

Gut gelaunt machten wir uns also auf den Weg in Richtung Toggenburg. Unser Fahrer, Roman Scheiwiler, hiess uns herzlich willkommen und machte uns während der Fahrt immer wieder auf die Landschaftschönheiten aufmerksam. Über Wil fuhren wir nach Jonschwil und weiter nach Lütisburg, Ganterschwil, durchs Neckertal und anschliessend hinauf nach Hemberg, wo wir eine wunderbare Aussicht hatten. Danach ging es auch schon wieder hinunter nach Wattwil und auf der anderen Seite hinauf auf den Ricken, wo wir im Restaurant Bilderhuus unseren wohlverdienten Kaffee und ein feines Gipfeli auf der wunderschönen Sonnenterrasse geniessen durften.

Weiter in den Zigerschlitz

Gut gestärkt nahmen wir wieder in unserem feudalen Car Platz und weiter ging es zu unserem Hauptziel dem Klöntalersee. Damit es uns nicht langweilig werden konnte, erzählte uns unsere Reiseleiterin Christine Schnyder immer wieder humorvolle Geschichten, und so erreichten wir innert kürzester Zeit den einmalig schönen Klöntalersee. Im Restaurant Vorauen hinten am See war für uns zum Mittagessen reserviert und wir geniessen hier eine Flädli- und eine bunte Spätzliplatte und einen Fruchtsalat mit Glace. Danach



waren unsere Wanderer gut gestärkt und sie konnten es kaum erwarten, bis sie ihre einstündige Wanderung beginnen konnten. Zuerst mussten sie aber mit uns Gemütlichen zurück an den Anfang des Sees fahren.

Erklimmen der Schwammhöhe

Beim Staudamm verabschiedeten wir die Wandergruppe, welche sich sogleich auf den Aufstieg zum 250 Meter höher gelegenen Bergrestaurant Schwammhöhe machte. Der Weg führte sie durch den Wald einen schmalen Wanderweg hinauf über Stock und Stein. Man musste sich konzentrieren, um nicht vom Weg abzukommen. Wir Gemütlichen fuhren mit dem Car wieder hinunter bis fast nach Glarus und danach wieder eine schmale Strasse hinauf auf die Schwammhöhe. Hier konnten wir eine fantastische Aussicht über den Klöntalersee und die Bergwelt geniessen. Natürlich probierten wir auch in diesem Restaurant die lokalen Spezialitäten, und so waren die Glarner Pastetli mit Mandel- oder Zwetschgenfüllung bald ausverkauft.

Hulftegg für einmal ohne Töffbesucher

Nun war es leider schon wieder an der Zeit den Heimweg anzutreten. Schnell waren wir wieder im Linthtal und fuhren zurück über Uznach, Wald ins Tösstal und hinauf auf die Hulftegg. Nach einem kleinen oder grösseren Nachtessen machten wir uns kugelrund und wohlgenährt auf unsere letzte Teilstrecke zurück nach Rickenbach. Dort verabschiedeten wir uns von all unseren Reisegefährten und begaben uns mit vielen tollen Erinnerungen auf unseren Heimweg.

Für diese super organisierte Reise möchten wir uns bei unserer Organisatorin, Christine Schnyder, ganz herzlich bedanken. Sie hat uns professionell und sehr unterhaltend durch den Tag geführt. Wir freuen uns schon auf ihren nächsten Reisevorschlag.

Claudia Stadelmann